

# Jahresbericht des Präsidenten über das Verbandsjahr 2019/2020

(Tätigkeitsbericht des Kantonalvorstandes)

## Einleitung

Das Jahr 2020 wird in die Geschichte eingehen. Gerne hätte ich Sie, liebe Mitglieder, sehr verehrte Gäste und geschätzte Sponsoren in Gränichen zur 93. Jahresversammlung willkommen geheissen. Die Corona-Pandemie hat diese Veranstaltung verunmöglicht.

Der Vorstand hat sich lange überlegt, wie wir damit umgehen, die Jahresversammlung einfach abzusagen. Aus heutiger Sicht war es der richtige Entscheid. Ich danke ihnen für ihr Verständnis und die Unterstützung.

Ein besonderer Dank geht an die Gemeinde Gränichen und an Herr Christian Boss, Leiter Finanzen, Gränichen. Er hat sehr viele organisatorische Massnahmen eingeleitet und diese nun alle verschieben müssen. Der Verband der Finanzfachleute Aargauer Gemeinden wird die Gemeinde Gränichen nicht vergessen. Im Jahr 2022 wird die Jahresversammlung in Gränichen stattfinden. Das Programm dafür steht bereits und ist für meinen Nachfolger vorbereitet.

Bevor wir jedoch nun in die Zukunft blicken, möchte der Vorstand kurz über seine Tätigkeit im vergangenen Jahr berichten. Nach der Jahresversammlung in Fisibach hat der Vorstand an weiteren Sitzungen die anfallenden Geschäfte behandelt. Wie bereits im letzten Jahresbericht angekündigt, hat sich der Vorstand im vergangenen Herbst mit strategischen Fragen auseinander gesetzt. Mitte Oktober hat sich der Vorstand für eine Vorstandssitzung in Solothurn getroffen. An diesem Tag, standen neben den Vorstandsgeschäften auch noch ein strategischer Teil und ein gesellschaftlicher Aspekt auf der Traktandenliste.

Im strategischen Teil hat sich der Vorstand über die Zukunft des Verbandes unterhalten. Wir haben uns überlegt, wie der Kanton Aargau im Jahr 2044 aussieht und wieviele Gemeinden der Kanton dann noch haben wird. Gleichzeitig haben wir uns auch damit auseinander gesetzt, wieviele Mitglieder unser Verband dann haben wird. Ob unsere Ideen auch eine Umsetzung finden, möchten wir nicht im Detail kommentieren, aber ein paar Punkte werden vermutlich unsere Nachfolger diskutieren und lösen müssen;

- *weniger Einnahmen von Gemeinden, da diese Anzahl abnehmen wird*
- *weniger Mitglieder, auf welche sich die Verbandsarbeit verteilen lässt*
- *Braucht es noch einen Verband für Finanzfachleute oder braucht es einen Verband für Führungskräfte in der öffentlichen Verwaltung?*
- *usw.*

Es war eine sehr spannende Diskussion, welche wir in der Stadt Solothurn und auf dem Weissenstein geführt haben.

## Vorstand

---

Neben den rund 4 - 5 ordentlichen Vorstandssitzungen, wird pro Jahr eine Sitzung mit dem erweiterten Vorstand (Bezirksvertreter) durchgeführt. Diese Sitzung war auf Ende April 2020 geplant und konnte ebenfalls nicht durchgeführt werden. Sie wurde auf anfangs September 2020 verschoben. An dieser Sitzung werden die Bezirksvertreter über die laufenden Vorstandsgeschäfte orientiert. Weiter wird diese Zusammenkunft jeweils genutzt, um über die Aktualitäten aus dem kant. Steueramt durch Herr David Scicchitano und aus der Finanzaufsicht zu berichten.

### **Bäsebeiz-Anlass**

Damit die Geschäfte und das Netzwerk unseres Verbandes funktionieren, braucht es viele Kräfte, die helfen die Vertretungen in den Gremien wahrzunehmen. Es sind über 30 Personen, welche ihre Zeit für den Verband in irgendeiner Form zusätzlich zur Verfügung stellen. Dafür danken wir herzlich. Seit mehreren Jahren führen wir im Herbst jeweils einen "Bäsebeiz-Anlass" durch, an welchem diese Mitglieder zu einem feinen "Znacht" eingeladen werden. Dieser Anlass wird auch dieses Jahr wiederum durchgeführt.

### **Handbuch/Überarbeitung**

Seit Jahren pflegen wir eine sehr gute Zusammenarbeit mit der Finanzaufsicht. Im letzten Herbst haben wir uns sehr intensiv mit der Überarbeitung des Handbuches auseinander gesetzt. Sämtliche Vorstandsmitglieder haben auf den von der Finanzaufsicht zur Verfügung gestellten Entwurf zur Vernehmlassung Antwort gegeben. In mehreren Sitzungen haben wir die praktischen Inputs einfliessen lassen. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an Marc Schmellentin, welcher kurz vor seinem Abgang dieses Projekt noch zu Ende geführt hat. Mit Jürg Feigenwinter ist eine bekannte Persönlichkeit in die Fusstapfen von Marc Schmellentin gestiegen. Wir wünschen Herr Feigenwinter einen guten Start und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

### **STEBE-AG / Steuerungsausschuss Gemeindeapplikationen**

Bereits im letzten Jahresbericht haben wir erwähnt, dass die STAG-Software ersetzt wird. Das Projekt heisst STEBE-AG (Steuerbezug-Aargau). Das Projekt ist aktuell (Frühsommer 2020) kurz vor der Ausschreibungsphase. Zeitlich wurde es leicht verzögert.

## Kommissionen

---

Bildungswesen

Bildungskommission: siehe separater Jahresbericht der Bildungskommission.

Herzlichen Dank an meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand. Sie vertreten die Meinung der Finanzfachleute in vielen verschiedenen Fachgruppen. Nachfolgend die wichtigsten Erfahrungen aus diesen Fachgruppen im vergangenen Jahr:

### **Fachausschuss der Gemeinden für das BKS/(Dieter Zubler)**

Der Fachausschuss der Gemeinden für das BKS tagte im 2019 unter dem Vorsitz vom Regierungsrat Alex Hürzeler dreimal. Im Fachausschuss wurden schwergewichtig die Projekte Führungsstrukturen der Aargauer Volksschule, das Betreuungsgesetz und Revision Lohnsystem Lehrpersonen und Schulleitungen Volksschulen (Arcus) behandelt. Zum Betreuungsgesetz führte der Kanton im 2019 eine Vernehmlassung durch.

### **Begleitgruppe Umsetzung Volksschule 2020/(Dieter Zubler)**

Das Schuljahr 2020/21 wird für die Aargauer Volksschule ein entscheidendes, denn dann beginnt die Umsetzung der beiden Projekte "Neuer Aargauer Lehrplan" (AGLP) und "Neue Ressourcierung Volksschule" (NRVS). Dem Departement BKS ist es ein Anliegen, die Schulen und Gemeinden bei der Einführung der beiden Vorhaben zu unterstützen. Die Begleitgruppe setzt sich aus Vertretern des Erziehungsrats des Kantons Aargau, Verbands Schulleiterinnen und Schulleiter Kanton Aargau, Vereinigung aargauischer Schulpflegepräsidentinnen und -präsidenten, des aargauischen Lehrerinnen- und Lehrerverbands, des Verbands Schulverwaltungen AG/SO, der Gemeindeammänner-Vereinigung des Kantons Aargau, des Verbands Finanzfachleute der Aargauer Gemeinden und Pädagogischen Hochschule FHNW zusammen. Sie tagte viermal im 2019.

### **Fachgruppe Prozesse (FaPro)/(Dieter Zubler)**

Die FaPro ist ein von den Gemeindepersonal-Fachverbänden des Kantons Aargau bestückter Fachexperten-Pool, welcher alle Prozess- und Informatikfragen der Gemeindepersonal-Fachverbände im Zusammenhang mit E-Government bearbeitet und als kompetent beratender Ansprechpartner für die Vorstände der Gemeindepersonal-Fachverbände und seine Mitglieder in konkreten Projekten oder strategischen Ausrichtungen gegenüber E-Government Aargau auftritt.

Der Fachstelle E-Government Aargau informiert regelmässig auf ihrer Homepage über die Aktivitäten im Bereich E-Government. Ein aktueller Statusbericht kann auf der Seite <https://www.egovernmentaargau.ch/news> heruntergeladen werden.

Die Fachgruppe wurde laufend über das Projekt Einwohnerportal-Plus bzw. Fit4Digital informiert.

### **Fit4Digital (Richard Schraner)**

Gerne bezahle ich meine Kehrachtsäcke oder meine Kehrchtmarken via Twint mit meinem Handy, denn ich habe kein Bargeld mit dabei. Die Parkuhr läuft über Parkingpay und die Musik, die ich höre, lade ich via Spotify runter. Damit kann ich meine Musik hören, welche mir gefällt und in der gleichen Qualität, wie wenn ich gerade eine neue CD gekauft hätte.

Damit ich den Bus nicht verpasse, löse ich mein Ticket auf dem Handy, somit reicht es, wenn ich ganz knapp an der Bushaltestelle eintreffe. Die Tageskarte oder den Skipass buche ich auf dem Handy und bezahle - selbstverständlich vergünstigt, via Handy und ab auf die Skipiste.

Für die Steuern erhalte ich 2020 immer noch eine Papierrechnung mit einem Einzahlungsschein. Wenige unserer Kunden brauchen diesen Einzahlungsschein heute noch, um bei der Post ihre Einzahlungen mit dem „Postbüechli“ vorzunehmen.

Einen Auszug aus dem Betreibungsregister oder einen Auszug aus dem Strafregister kann ich via Telefon/Mail/Schalter beim entsprechenden Amt bestellen.

Die Zukunft wird digitaler. Das heisst nicht, dass es das persönliche Gespräch nicht mehr braucht. - Aber unsere kommende Generation ist mit dem Handy aufgewachsen und wird dieses vermehrt und noch intensiver brauchen. - Es gilt also, unser Geschäft der Zukunft anzupassen. Fit4Digital auf Gemeinde-Ebene oder SMART-Aargau auf Kantonsebene. Ich freue mich, künftig, in ein bis zwei Jahren, meine Steuerrechnung auf dem Handy anschauen und zur Zahlung bereitstellen zu können.

Ähnlich wie bei den Banken, das Sparheft war früher, das Konto folgte und heute ist das Handy der Träger meines Bankkontos. - Der Sicherheit schenken wir auch dort ein hohes Vertrauen.

Damit das Projekt umgesetzt werden kann, bedarf es einige organisatorische Massnahmen zu regeln. Im 2020 werden die Gemeindepersonal-Fachverbände voraussichtlich die Fit4Digital GmbH gründen. (Corona bedingt konnte dies noch nicht erfolgen, weil nicht alle Verbände in den Statuten mit den entsprechenden Kompetenzen ausgerüstet sind, bedarf es für die Beteiligung an einer Firma – wie bei unserem Verband auch – die Zustimmung der Versammlung).

Es braucht eine Firma, welche die Aufträge an Drittfirmen erteilen und verwalten und mit dem eingesetzten Steuergeld ökonomisch umgehen kann. Unser Verband wird in der Leitung dieser Firma ebenfalls Einsitz haben.

#### **Fachausschuss DGS (Priska Meyer)**

Der Vorstand der Finanzfachleute Aargauer Gemeinden ist im Fachausschuss DGS durch Patrik Lang, Muri, und Priska Meyer, Mettauertal, vertreten. Im Jahr 2019 fanden unter der Leitung der damaligen Frau Regierungsrätin Franziska Roth sowie des Generalsekretariates je eine Sitzung statt, an welchen über aktuelle Themen informiert wurde.

#### **Runder Tisch Soziale Sicherheit Aargau (SOSIAG) (Priska Meyer)**

Zweimal fand im Jahr 2019 ein Runder Tisch SOSIAG statt, an welchem Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Fachverbände, der SVA Aargau sowie des Departements Gesundheit und Soziales anwesend waren. Die Schwerpunktthemen dieser Zusammenkünfte waren wiederum die Prämienverbilligung (automatisierte Abwicklung) und die Übernahme von Verlustscheinen aus Krankenkassen, welche im Jahr 2019 den Gemeinden erstmals weiterverrechnet wurden.

#### **Fachgruppe Finanzausgleich / Aufgabenteilung (David Schönenberger)**

Die Neuordnung des Finanzausgleichs und die Optimierung der Aufgabenteilung wurden aus Sicht der begleitenden Fachgruppe gut umgesetzt und die angestrebte Wirkung konnte erreicht werden. In der aktuellen Phase geht es in erster Linie darum, Erfahrungen aus der Praxis auszutauschen, das Monitoring zu unterstützen und allfällige Weiterentwicklungen voranzutreiben. Dringende Themen standen im Berichtsjahr jedoch nicht an und die Fachgruppe traf sich deshalb lediglich zu einer einzigen Sitzung.

## **Konsultationsgremium Kanton - Gemeinden (KKG) Departement Finanzen und Ressourcen (DFR) / (David Schönenberger)**

Im KKG Fachausschuss DFR wurden im Berichtsjahr wieder verschiedene, für den Verband wichtige Themen und Anliegen traktandiert. So wurden unter anderem die etwas harzige Einführung der Steuerveranlagungssoftware VERANA 3, die Umsetzung der Steuervorlage 2017, die Einführung des gesetzlichen Grundpfandrechts sowie das Projekt Erneuerung Steuerbezugsapplikation behandelt.

## **Begleitgruppe Finanzaufsicht (David Schönenberger)**

Die Begleitgruppe Finanzaufsicht trifft sich üblicherweise für den Erfahrungsaustausch und um sich über die die aktuellen Themen und Schwerpunkte aus der Gemeindeabteilung informieren zu lassen. Je nach Bedarf gibt die Fachgruppe ihre Stellungnahme zu einzelnen Geschäften ab. Im vergangenen Jahr waren dies unter anderem die Teilrevision der Finanzverordnung und die Einführung einer allfälligen finanzpolitischen Reserve. Ausserdem wurde eine zusätzliche Arbeitsgruppe gebildet, welche das Handbuch überarbeitete.

## **Departement DVI – Volkswirtschaft und Inneres (Christoph Rehmann)**

Aus finanzieller Hinsicht interessante Themen wurden im Verbandsjahr folgende behandelt: Überarbeitung Handbuch Rechnungswesen: Das Handbuch wurde aufgrund der gesetzlichen Anpassungen von der Finanzaufsicht des Kantons Aargau überarbeitet. Der Vorstand der Finanzfachleute konnte seine Anmerkungen und Ergänzungen an gemeinsamen Sitzungen einbringen. Diskutiert wurden sachliche Themen und vor allem auch Anpassungen von Formulierungen, damit das Handbuch als ein verständliches, übersichtliches Arbeitsinstrument daherkommt. Das im März 2020 aufgeschaltete Handbuch ist somit von Seiten Finanzaufsicht und Verband abgeseget worden.

Thematik finanzpolitische Reserven: Die Thematik wurde von einer grossen Aargauer Gemeinde eingebracht. Dies, da zusätzliche Abschreibungen eine Gemeinde vor einer starken Verschuldung schützen könnte. Gemäss Vorlagen des Bundes zum Harmonisierten Rechnungswesen gibt es die Möglichkeit einer finanzpolitischen Reserve, welche von einigen Kantonen mittels klaren und unterschiedlichen Richtlinien angewandt werden. Von Seiten Departement ist man nach einer Abwägung der Vor- und Nachteile zum Schluss gekommen, eine finanzpolitische Reserve als mögliche Option nicht weiter zu verfolgen.

Schnittstelle Datentransfer: Die Abgabe der Finanzstatistik erfolgt ab dem Rechnungsabschluss 2019 über ein neues Portal. Die relevanten Daten können von der jeweiligen Gemeinde direkt hochgeladen werden. Fehler werden direkt im Tool angezeigt und können direkt korrigiert werden. Die neue Schnittstelle ist eine Vereinfachung für alle Beteiligten.

An der Oktober-Sitzung 2019 des Fachausschusses DVI waren vor allem Themen im Bereich Zivilschutz und Militär behandelt worden, welche finanztechnisch wenige Auswirkungen haben. Die Mai-Sitzung 2020 wurde aufgrund von fehlenden Traktanden abgesagt.

## **Fachgruppe Steuerbezug (Sabine Eichenberger)**

Das Jahr 2019 stand ganz im Zeichen von STEBE-AG. Es wurden die Anforderungen aus den verschiedenen Fachbereichen erhoben. Auf dieser Basis wurden dann ab November das Pflichtenheft und der Anforderungskatalog erstellt. Dazu fanden über mehrere Monate wöchentliche Workshops statt. Allein durch die Fachgruppe Steuerbezug wurden dafür bis Ende 2019 rund 60 halbtägige Einsätze geleistet. Beim anschliessenden Review zeigte sich, dass die Beschreibungen in einigen Bereichen präzisiert oder ergänzt werden müssen. Die für Mitte Februar geplante öffentliche Submission soll nun Mitte Mai erfolgen. Die Einführung ist nach wie vor gestaffelt ab 2022 geplant.

## **Fachausschuss BVU (Sabine Eichenberger)**

Im Jahr 2019 fanden unter der Leitung von Regierungsrat Stefan Attiger drei Sitzungen statt. Es wurde über die Teilliberalisierung des Entsorgungsmonopols, Freizeitzone im Wald, Nutzungsplanungsreform und E-Mehrwertabgabe informiert. Die aus finanzwirtschaftlicher Sicht interessante Revision des Strassengesetzes wurde kurz angesprochen. Die Detaildiskussion ist noch ausstehend.

### *Zusammenarbeit mit anderen Verbänden und kantonalen Stellen*

Die Zusammenarbeit mit anderen Fachverbänden und der Gemeindeammännervereinigung ist sehr wertvoll und funktioniert sehr gut. Ich schätze die gegenseitige Unterstützung sehr. Nicht alle Verbände haben dieselbe Ausgangslage und beleuchten so die politischen Geschäfte jeweils von einer anderen Seite. Damit soll garantiert werden, dass ein Geschäft von verschiedenen Stellen auf dessen Durchführbarkeit in den Gemeinden geprüft wird.

Weiter pflegen wir eine aktive und teilweise intensive Zusammenarbeit in den Fachgruppen der Departemente sowie mit Vertretern der Regierung und der kantonalen Verwaltung.

Die Vorbereitung sowie der direkte Kontakt mit den Kantonsvertretern sind teilweise sehr zeitintensiv. Eine seriöse Vorbereitung wird erwartet. Wir dürfen allgemein von einer guten Zusammenarbeit mit allen Departementen berichten.

### *Vernehmlassungen*

Der Vorstand behält sich vor, wenn aus unserem Fachverband keine zielführenden Argumente vorliegen, auf eine Vernehmlassungsantwort zu verzichten. Im vergangenen Jahr wurden wir zu den folgenden Vernehmlassungen angefragt:

- Polizeigesetz
- Brandschutzgesetz
- Ordnungsbussenverfahren-Verordnung
- Kantons- und Gemeindebürgerrecht (KBüV)
- Finanzverordnung
- Verordnung zum Gesetz über die Einwohner- und Objektregister
- Programm Natur 2030
- Reg. Gesamtverkehrskonzept Ostaargau
- Limmattalbahn
- Prüfungsfreier Übertritt in die BM für Erwachsene
- Arcus - Revision Lohnsystem Lehrpersonen sowie Schulleitungen Volksschule
- - Einführungsgesetz zum Tierseuchengesetz (EG TSG)

Mit der Vernehmlassung beginnt der politische Prozess. Letztendlich stellt die Politik das Vorhaben so ein, dass es eine politische Mehrheit findet. Bei der Umsetzung ist unsere Mitarbeit in den Fachgruppen wiederum gefordert.

Dem Vorstand ist bewusst, dass sich die Vorstandsmeinung in Einzelfragen von anderen, eigenen Gemeindeinteressen und Meinungen unterscheidet. Die Vorstandsmitglieder nehmen Ihre Inputs und Anregungen gerne auf. Beachten Sie die Informationen auf der Kantonswebsite zu den geplanten und laufenden Anhörungen und Vernehmlassungen [www.ag.ch/vernehmlassungen](http://www.ag.ch/vernehmlassungen). Halten Sie sich nicht zurück, auch die persönliche "Gemeindemeinung" bei Vernehmlassungen abzugeben. Sobald unsere Stellungnahme zur Abgabe bereit ist, wird diese auf [www.gemeinden-ag.ch](http://www.gemeinden-ag.ch) aufgeschaltet.

### Aus- und Weiterbildung

#### **Überbetriebliche Kurse (Ausbildung/Lernende)**

Ausbildung: Die kaufmännische Ausbildung, insbesondere die überbetrieblichen Kurse, sind ein erster "schulischer Einblick" in unsere Branche. Hier gilt es unseren potenziellen Nachfolgerinnen und Nachfolgern das notwendige Rüstzeug für die künftige Arbeit in den öffentlichen Verwaltungen mitzugeben. Ich danke an dieser Stelle der Branche öffentliche Verwaltung, vorab der Gemeindeverwaltung Reinach (Peter Walz und seinem Team) und allen Referentinnen und Referenten für ihre Mitarbeit. Der Schulunterricht wird ab Schuljahr 2020/21 zentral in Aarau durchgeführt.

#### **ipm GmbH**

Unser Verband ist an der ipm GmbH finanziell beteiligt. Sämtliche Weiterbildungskurse laufen über diese Firma. Mit der ipm GmbH haben wir einen professionellen Weiterbildungspartner, welcher die Verbände von der Administration vollumfänglich entlastet. Wir dürfen das Angebot der ipm GmbH mitgestalten und beeinflussen. Sollte aus ihre Sicht ein Thema in der Weiterbildung fehlen, scheuen sie nicht, dies uns mitzuteilen.

#### **CAS Öffentliches Gemeinwesen Grundlagen (Stufe 2)**

Im Juni 2020 haben 26 Kolleginnen und Kollegen erfolgreich das CAS II an der Fachhochschule Nordwestschweiz abgeschlossen. Der Vorstand gratuliert den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen und wünscht ihnen eine erfolgreiche berufliche Zukunft.

### Ausblick und Dank

Ich freue mich auf das kommende Vereinsjahr und hoffe sehr, dass baldmöglichst wieder Normalität „ohne Corona“ eintritt, damit wir unsere Geschäfte wieder wie gewohnt vorbereiten und durchführen können.

Ich wünsche ihnen gute Gesundheit, Glück und viel Gfreut's und freue mich Sie an der nächsten Jahresversammlung wieder persönlich begrüßen zu dürfen.

Fislisbach, im Mai/Juni 2020

Richard Schraner, Präsident